

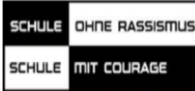



SCHULCURRICULUM GESCHICHTE SEK I DES AFG WERNE









lt. Beschluss der Fachkonferenz Geschichte vom 7.8.2023



LEGENDE:

Anhand bestimmter Inhalte sollen über das Lehrbuch hinaus Themen, die aus dem Schulprofil hervorgehen, besonders vertieft werden. Diese sind wie folgt gekennzeichnet.



- Fokus auf Europa: 
- Fokus auf digitale Methoden: 
- Fokus auf „Anne und ich“ / Anti-Rassismus: 
- Fokus auf der Lokalgeschichte von Werne: 
- Bezug „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ 




JAHRGANGSSTUFE 6.1

Inhaltsfelder	Thematische Schwerpunkte	Zeit- rahmen	Sachkompe- tenz	Methoden- kompetenz	Urteilskom- petenz	Handlungs- kompetenz
IF1 Frühe Kulturen und erste Hoch- kulturen	Was ist Geschichte? • Geschichten – Plural von Geschichte?	2	1, 2, 6	2, 6 		1, 2
	Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick • Stammt der Mensch vom Affen ab?	2	1, 3, 5	1, 6 		1,2 
	Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution [Lernen an Stationen] • Altsteinzeit – Jungsteinzeit: Einschnitt oder Übergang?	4	3, 5, 6, 7, 8	1, 2, 4, 6 	4	1
	Die Metallzeit: Das Metall verändert die Welt • Entstehung komplexerer sozialer Strukturen	2	1, 3, 4, 5, 6, 7, 8	1, 2, 6 		2
	Handel in der Bronzezeit • Eine „Europäische Union“ in der Bronzezeit	2	1, 5, 6, 8  2, 4, 5, 6, 7, 8	1, 2, 6 	1	1
	[Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel] Ägypten – eine frühe Hochkultur • Ägypten – eine Hochkultur? Warum eigentlich? (Gesellschaftsstruktur, Baukunst, Schrift, Wissenschaften, Totenkult und Götterglaube)	8		1, 2, 3, 6 	1	1, 3




Inhaltsfelder	Thematische Schwerpunkte	Zeit- rahmen	Sachkompe- tenz	Methoden- kompetenz	Urteilskom- petenz	Handlungs- kompetenz
IF1 Antike Lebens- welten: Griechische Poleis und Imperium Romanum	Lebenswelt griechische Polis <ul style="list-style-type: none"> Griechische Poleis: Zusammenleben in Stadtstaaten Kultur als gemeinsames Band: Götter, Helden, Olympia, Kunst und Wissenschaft [Lernen an Stationen] Spartaner und Athener – zwei unterschiedliche Herrschafts- und Gesellschaftsmodelle <ul style="list-style-type: none"> Kleisthenes und Perikles – Modell für die moderne europäische Demokratie Sparta – der gesellschaftliche und politische Gegenentwurf (Griechenland – die Wiege unserer europäischen Kultur?, z.B. am Beispiel Alexander des Großen und dem Hellenismus) 	14	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 	1, 2, 5, 6 	3, 4	1, 2, 3








JAHRGANGSSTUFE 6.2 (THEMATISCH FLIEßENDER ÜBERGANG)

Inhaltsfelder	Thematische Schwerpunkte	Zeit- rahmen	Sachkompe- tenz	Methoden- kompetenz	Urteilskom- petenz	Handlungs- kompetenz
IF 2 Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Roma- num	Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich <ul style="list-style-type: none"> Rom – vom Dorf zum Weltreich – wie war das möglich? Die römische Republik – von der Republik zum Imperium (Staat und Gesellschaft, Kriege – <i>bellum iustum?</i>, Herrschaftsstrukturen, Bürgerkriege, Ende der Republik - Caesar und Augustus) Römische Kaiserzeit („Goldenes Zeitalter“, Römischer Alltag – Lernen an Stationen [<i>familia</i>, Sklaven, Christentum, die römische Stadt als Spiegel der Zivilisation – Rom/Trier]) Die Germanen - Leben in Westfalen zur Römerzeit 	16	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 	1,2,3,4,6 	1,2,3,4	1,2,3




	<ul style="list-style-type: none"> • Ende des Römischen Reiches – Europa verändert sic 					
IF3 Lebenswelten im Mittelalter	Herrschaft im Mittelalter <ul style="list-style-type: none"> • Franken statt Römer – Ein neues Reich entsteht • Päpste – neue Herren in Rom • Karl der Große – ein neuer Kaiser im Westen (Frankenreich zur Zeit Karls des Großen, Reisekönigtum, Lehnswesen) • Otto der Große – Herrscher im „Reich der Deutschen“ • „Investiturstreit“ – Papst und König im Streit um die Vorherrschaft Lebensformen in der Ständegesellschaft <ul style="list-style-type: none"> • Ständegesellschaft – Leben in Gruppen • Lebensform Grundherrschaft [Methodischer Schwerpunkt: Sachurteil] • Bäuerlicher Arbeits- und Lebensalltag • Adel, Burgen, Ritter • Lebensort Kloster 	12	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 	1, 2, 3, 4, 5, 6 	1, 2, 3, 4	1, 3
		10	1, 2, 4, 5, 6, 7, 8	1, 2, 3, 4, 6 	1, 3	1, 3, 4

JAHRGANGSSTUFE 7.1

Inhaltsfelder	Thematische Schwerpunkte	Zeit- rahmen	Sachkompe- tenz	Methoden- kompetenz	Urteilskom- petenz	Handlungs- kompetenz
IF3 Lebenswelten im Mit- telalter	Städtisches Leben – Eine neue Welt im Mittelalter <ul style="list-style-type: none"> • Städte im Mittelalter • Menschen in der Stadt – frei ja, gleich nein • Wer regiert die Stadt? • Der Markt als Mittelpunkt des städtischen Lebens • „Tür an Tür“ – Handwerker und Zünfte • <i>Lebensalltag in der Stadt</i> • Hansestädte – Zentren europaweiten Fernhandels • Werne im Mittelalter (mit Exkursion Stadtmuseum) 	8	1,2,3,4,5,6,7,8  	1,2,3,4,,6 	1,2,3,4	1,2,3,4






	<p>Christen, Juden und Muslime – Begegnung von Menschen unterschiedlicher Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drei Weltreligionen im europäischen Mittelalter • Fremde nebenan – jüdisches Leben in Städten im europäischen Mittelalter • Al-Andalus – Christen und Muslime in Spanien • Gegeneinander – Kreuzzüge im Namen Gottes 	10	<p>1,2,3,4,5,6,7,8</p> 	1,2,3,4	1,2,3,4,	<p>1,2,3,4</p> 
<p>IF 4 Wende zur Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte</p>	<p>Vom Mittelalter zur Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine neue Zeit beginnt – Renaissance und Humanismus • Wegbereiter und Schlüsselfiguren <p>Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Von der „Entdeckung“ Amerikas zur „Entdeckung“ der Welt</i> • <i>Was wollen die Europäer in der „Neuen Welt“</i> • <i>Bevor die Spanier kamen – das Reich der Inka in Südamerika</i> • <i>Auf die Entdeckung folgt die Eroberung – das Beispiel Peru</i> <p>Zeitenwende – ein neuer Glaube, Aufbruch mit Schattenseiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1521 – Schauplatz Worms: Der Konflikt erlebt seinen Höhepunkt • Von Worms nach Augsburg – die Reformation verändert Deutschland und Europa • <i>„Bauernkrieg“ 1524/25 – auch das gehört in die Zeit der Reformation</i> • <i>Ein dunkles Kapitel: Die Hexenverfolgung im 16. und 17. Jahrhundert</i> 	8	<p>1,2,3,4,5,6,7,8</p> 	<p>1,2,3,4</p> 	1,2,3,4	<p>1,2,3,4</p> 
		8	<p>1,2,3,4,5,6,7,8</p> 	<p>1,2,3,4</p> 	1,2,3,4	<p>1,2,3,4</p>

JAHRGANGSSTUFE 7.2 (THEMATISCH FLIEßENDER ÜBERGANG)





Inhaltsfelder	Thematische Schwerpunkte	Zeit- rahmen	Sachkompe- tenz	Methoden- kompetenz	Urteilskom- petenz	Handlungs- kompetenz
IF 4 Wende zur Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte	Frankreich im 18. Jahrhundert: Die „Alte Ordnung“ vor der Revolution <ul style="list-style-type: none"> • Versailles: Ein Schloss gibt Auskunft über seinen Besitzer • König Ludwig XIV.: Der Schlossherr stellt sich vor • „Der Staat – das bin ich!“ Die Krise der „Alten Ordnung“: Ursachen und Anlassen der Revolution <ul style="list-style-type: none"> • Ursache 1: Eine neue Art zu Denken, die Aufklärung • Ursache 2: Not und Elend • Anlass: Kein Geld in der Kasse Die Revolution nimmt ihren Lauf <ul style="list-style-type: none"> • „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ – Der Verlauf der Revolution • Der Sturz der „Alten Ordnung“ – Die Revolution beginnt • Ein neuer Staat – Fortschritt für alle? (inkludiert Menschen- und Bürgerrechte) • Von der Monarchie zur Republik • Die Revolution entgleist – Der „große Terror“ • Napoleon – Vollender oder Totengräber der Revolution? 	8	1,2,3,4,5,6,7,8 	1,2,3,4,6	1,2,3,4	1,2,3,4
		10				
		10	1,2,3,4,5,6,7,8 	1,2,3,4,5,6	1,2,3,4 	1,2,3,4

JAHRGANGSSTUFE 8.1

Inhaltsfelder	Thematische Schwerpunkte	Zeit- rahmen	Sachkompe- tenz	Methoden- kompetenz	Urteilskom- petenz	Handlungs- kompetenz
IF 5 Das „lange“ 19. Jahr- hundert	Europa nach Napoleon <ul style="list-style-type: none"> • Wie der Wiener Kongress Europa veränderte 	6	1,2,3,4,5,6,7,8	1,2,3,4,5,6	1,2,3,4,5,6	1,2,3,4






	<ul style="list-style-type: none"> • Der Deutsche Bund: Einheit und Freiheit bleiben auf der Strecke <p>„Einigkeit und Recht und Freiheit“ – Die Revolution von 1848/48</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Revolution 1848 in Deutschland – Gescheitert – oder doch nicht ganz? <p>Ein deutscher Nationalstaat wird Wirklichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bismarck und die Reichsgründung von oben 1870/71 • Rückständig oder modern? Die Verfassungsordnung des Kaiserreichs <p>Aufbruch in die Moderne – Industrialisierung</p> <p>Wirtschaft im Wandel: Erfindungen, Maschinen, Fabriken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Industrialisierung beginnt in England • Deutschland – ein Spätzügler auf dem Weg zum Industrieland (inkludiert Leitsektor Eisenbahn) bis zum Hochindustrieland <p>Die Gesellschaft im Wandel: Arbeit in der Fabrik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der neue Ort der Arbeit – die Fabrik • Menschen in der Fabrik: Der Unternehmer; Männerarbeit – Frauenarbeit – Kinderarbeit – Zwangsarbeit • <i>Welchen Platz nahmen Deutsche jüdischen Glaubens ein?</i> <p>Industrialisierung – Licht und Schatten des Aufbruchs in eine neue Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Städte – neuer Lebensraum im Industriezeitalter • „Soziale Frage“ – Zeitgenossen suchen nach einer Lösung (inkludiert: Marx / Marxismus) <p><i>Industrialisierung und Umwelt – auch das gehört zu den Schattenseiten</i></p>	<p>6</p> <p>6</p> <p>4</p> <p>4</p> <p>4</p>	 <p>1,2,3,4,5,6</p> 	 <p>1,2,3,4,5,6</p> 	<p>1,2,3,4,5,6</p>	<p>1,2,3,4</p> 
--	--	--	--	--	--------------------	--



JAHRGANGSSTUFE 8.2 (THEMATISCH FLIEßENDER ÜBERGANG)

Inhaltsfelder	Thematische Schwerpunkte	Zeit- rahmen	Sachkompe- tenz	Methoden- kompetenz	Urteilskom- petenz	Handlungs- kompetenz
IF 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg	Imperialismus: Nahaufnahme Afrika <ul style="list-style-type: none"> „Imperialismus“ – Griff nach der Welt Warum „Imperialismus“? Wie zeitgenössische Politiker ihr Handeln begründeten Der „unbekannte Kontinent“: Afrika zu Beginn des 19. Jahrhunderts 1884: „ScrambleforAfrica“ - Die Kongo-Konferenz in Berlin Deutsche Kolonialgeschichte anhand verschiedener Quellentypen und Methoden 	10	1,2,3,4,5,6,7,8	1,2,3,4,5,6 	1,2,3,4,5,6	1,2,3,4 
	Der Erste Weltkrieg <ul style="list-style-type: none"> Zwischen Höhenflug und Absturz: Die Großmächte Europas 1900-1914 Die Julikrise und ihre Folgen im kontroversen Urteil der Experten Europa und die Welt im Krieg 1914-1917 Industrialisierter Krieg und Heimatfront Epochenjahr 1917 Kriegsende 1918 	10				
IF7: Weimarer Republik	Die Weimarer Republik: Rahmenbedingungen, Aufbruch, Krisen und Höhepunkte <ul style="list-style-type: none"> Novemberrevolution 1918 Die Grundlage der neuen deutschen Demokratie - die Weimarer Verfassung von 1919 Versailler Vertrag – der schwierige Frieden im kontroversen Urteil von Zeitgenossen und heutigen Historikern 	12	1,2,3,4,5,6,7,8	1,2,3,4,5,6 	1,2,3,4,5,6	1,2,3,4



	<ul style="list-style-type: none"> • Krisenjahre der Republik 1919-23: Feinde von rechts und links • Wirtschaftskrise – wie die Inflation Leben und Einstellung der Menschen prägte • Die „Goldenen Zwanziger“ 					
--	---	--	--	--	--	--







JAHRGANGSSTUFE 10.1

Inhaltsfelder	Thematische Schwerpunkte	Zeit-rahmen	Sachkompe-tenz	Methoden-competenz	Urteilskom-petenz	Handlungs-competenz
IF7: Weimarer Re- publik	Das Scheitern der Weimarer Republik <ul style="list-style-type: none"> • Weltwirtschaftskrise • Krisenjahr 1932: von der Wirtschaftskrise zur Krise des politischen Systems • Demokratie am Ende – Adolf Hitler wird Reichskanzler • Warum Hitler? Historiker urteilen 	8				
IF 8: Nationalsozialis- mus und Zweiter Weltkrieg	Aus einer Demokratie wird eine Diktatur <ul style="list-style-type: none"> • Welche ideologischen Vorstellungen vertraten Hitler und die Nationalsozialisten? • Errichtung der Diktatur – Zerstörung von Grundrechten und Gewaltenteilung, Gleichschaltung • Diktatur mit dem Volk – wie war das möglich? (Wirtschafts- und Außenpolitik sowie Propaganda) • Die Idee der Volksgemeinschaft – und Ausschluss aus der Volksgemeinschaft anhand verschiedener Beispiele 	10	1,2,3,4,5,6,7,8	1,2,3,4,5,6 	1,2,3,4,5,6	1,2,3,4, 
	1939-1945 Jahre des Krieges, Jahre der Vernichtung <ul style="list-style-type: none"> • Sechs Jahre Kriegsgeschehen im Überblick • Vernichtungskrieg in Osteuropa • Krieg im Pazifik - die neue Rolle der USA 	12	1,2,3,4,5,6,7,8	1,2,3,4,5,6 	1,2,3,4,5,6	1,2,3,4 

<p>IF 9: Deutschland und die Welt in „Stunde 0“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Europa arbeitet in Deutschland“ – Falluntersuchung zur Zwangsarbeit in Werne (Gedenkstättenbesuch) • Thementag Antisemitismus (Villa ten Hompel) • Holocaust – von der Verfolgung zum Völkermord • Auschwitz – Annäherung an das Unbegreifliche • Völkermord – Wie konnte es dazu kommen? • Widerstand gegen den NS • Flucht und Vertreibung • Nationalsozialismus – Wie gehen wir heute damit um? <ul style="list-style-type: none"> • Welche Merkmale kennzeichnen die Situation im Jahr 1945? • Weltpolitische Situation (Ausgangssituation: Alliierten Konferenz und territoriale Neuordnung Europas) • Vereinte Nationen – Vision einer friedlichen Welt? 	<p>8</p>	 <p>1,2,3,4,5,6,7,8</p>	<p>1,2,3,4,5,6</p> 	<p>1,2,3,4,5,6</p>	<p>1,2,3,4,</p>
--	--	----------	---	--	--------------------	-----------------

JAHRGANGSSTUFE 10.2 (THEMATISCH FLIEßENDER ÜBERGANG)

Inhaltsfelder	Thematische Schwerpunkte	Zeitrahmen	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>IF 10: Deutschland in Spannungsfeld Ost/West</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aus Verbündeten werden Gegner – auf welchen Ebenen spielt sich der Krieg ab? • Marshall Plan – Welches Angebot machen die USA den deutschen Staaten? • Kalter Krieg – Welche Rolle spielen Atomwaffen? Wie urteilen Zeitgenossen über Atomaufrüstung? • Koreakrieg/ Kuba Krise/ Vietnamkrieg – Wie verliefen die Situationen und wodurch wurden sie ausgelöst? Worum ging es? • Entspannungspolitik – Motive? Welche Verträge standen im Mittelpunkt? Langfristige Folgen? 	<p>8</p>	<p>1,2,3,4,5,6,7,8</p> 	<p>1,2,3,4,5,6</p>	<p>1,2,3,4,5,6</p>	<p>1,2,3,4</p> 

<p>IF 11: Das doppelte Deutschland</p>	<ul style="list-style-type: none"> • NS-Aufarbeitung in Ost und West – Wie sah Entnazifizierung in Ost und West aus? Wie erfolgreich war sie? • Konkurrenz der politischen und wirtschaftlichen Systeme in Ost und West – Was versteht man unter Demokratie? Vor- und Nachteile beider Systeme? Wirtschaftswunder oder Planwirtschaft? • Weg in die Wiedervereinigung – Strategien im Vergleich – Zwei Perspektiven auf den Mauerbau- Ziele und Kerngedanken der Ostpolitik – Krise und friedliche Revolution in der DDR • Exkursion: Haus der Geschichte Bonn 	<p>8</p>	<p>1,2,3,4,5,6,7,8</p> 	<p>1,2,3,4,5,6</p> 	<p>1,2,3,4,5,6</p>	<p>1,2,3,4</p> 
<p>IF 12: Wirtschaftlicher Wandel/Europa</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Krise 1973 – Welche Dimension hat sie? • Vom Sozialismus zur Marktwirtschaft – Warum Transformation in die Marktwirtschaft? • Aufbruch in die digitale Gesellschaft – Wo langten die Anfänge der Transformation? • Europa – Vertrag von Maastricht; Osterweiterung Europas – Wie wurde die Osterweiterung gesehen? • Putins Russland – eine neue Bedrohung? Russland und Europa seit 1991; Krieg in Europa – Folgen des russischen Angriffskrieges? 	<p>8</p>	<p>1,2,3,4,5,6,7,8</p> 	<p>1,2,3,4,5,6</p> 	<p>1,2,3,4,5,6</p>	<p>1,2,3,4,</p> 

Legende zu den o.g. Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1

identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),

2

erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),

3

unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),

4

erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),

5

stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),

6

stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),

7

ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),

8

stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1

treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),

2

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- 3
erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- 4
wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),
- 5
wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),
- 6
präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- 1
nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- 2
beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- 3
beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- 4
bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- 5
vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5),
- 6
überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1

erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),

2

erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),

3

reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3),

4

reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).

Die